honig baum

Willkommen - Dezember 2022
Monatliche Kinderzeitschrift

Willkommen

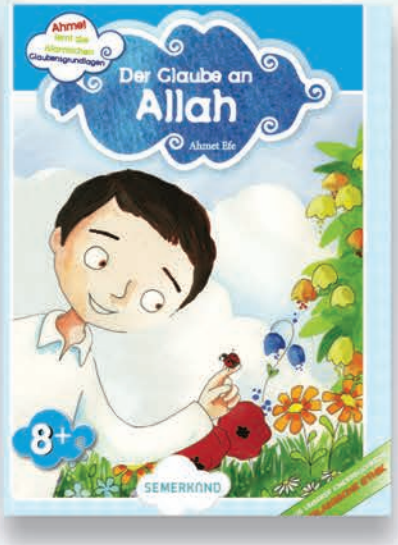
GRATIS

GESCHICHTENHEFT MIT ZUSATZAUFGABEN

DAS ALPHABET MIT TIEREN

BALLON

In der Kinderbuchreihe **„Ahmet lernt die islamischen Glaubensgrundlagen“** beantwortet Ahmets Großvater seinem wichtigsten Glaubensfragen des Islam und lehrt ihn auf diese Weise die Glaubensgrundätze unserer Religion.



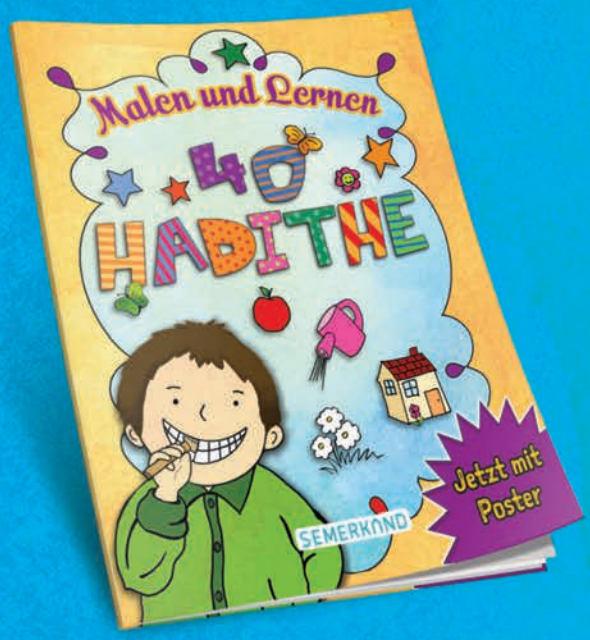
In unseren Verkaufsstellen in Europa und auf **www.semerkandonline.de**

/ smrkndavrupa
/ smrknddeutsch

+49 (0) 1745251515

service@erolmedien.de

Dieses Malbuch unterstützt die religiöse Erziehung von Kindern ab dem Vorschulalter



In unseren Verkaufsstellen in Europa und auf **www.semerkandonline.de**

/ smrkndavrupa
/ smrknddeutsch

+49 (0) 1745251515

service@erolmedien.de

honigbaum

Willkommen Ausgabe - Dezember 2022

Erol Medien GmbH
Kölner Str. 256
D - 51149 Köln

Tel: 02203/36949-0
Fax: 02203/3694910

Geschäftsführer
Ahmet Sert

Chefredakteur
Abdulkerim Çalışkan

Verantwotlicher Redakteur
Oliver Said Dasberg

Übersetzung
Fatma Dasberg

Lektorat
Ali Ihsan Weiger

Visuelle Gestaltung
Fatih Aydın

***Honigbaum, Kinderzeitschrift.
Inhalte in Zusammenarbeit mit folgenden Pädagogen erstellt:**

Sakine Sallabaş
Elif Özdemir
Fatma Rüveyda Dinçer
Mülkişe Temizkan
Şerife Paltuncu
Ayşete Seyhan Aydın
Dr. Feyzâ Üzüm

Jährliches Abonnement (12 Ausgaben):
Gedruckt - 70 € inkl. Porto
Digital - 40 €

Internet
www.semerkandonline.de

E-Mail
info@erolmedien.de

Redaktion
honigbaum@erolmedien.de

Bankverbindung
Sparkasse Köln Bonn
Iban : DE84 3705 0198 1902 1845 20
BIC : COLSDE33

Die Verantwortung für die veröffentlichten Artikel liegt beim Autor. Zugesendete Artikel, ob veröffentlicht oder unveröffentlicht, werden nicht zurückgesendet. Redaktionelle Änderungen können in den Artikeln vorgenommen werden. Für veröffentlichte Artikel zahlen wir den Autoren ein Honorar. Zitate können aus den Referenzen zitiert werden. Die Verantwortung für die Produkte und Dienstleistungen in den beworbenen Anzeigen liegt beim Inserenten.

EROL MEDIEN

VORABINFORMATIONEN

Liebe Eltern!

Für uns und unsere deutschsprachigen Leser ist dies heute eine Premiere. Denn diesen Monat dürfen wir Euch erstmals den HONIGBAUM auf Deutsch präsentieren. Inschallah werden dieser Ausgabe noch unzählige weitere folgen! Und damit dieses Projekt zu einem dauerhaften Erfolg wird, bitten wir Euch, gemeinsam mit Euren Kindern, ein schönes Bittgebet hierfür zu sprechen.

Der HONIGBAUM richtet sich an Kinder im Vorschul- und beginnendem Grundschulalter. Für sie bereiten wir jeden Monat unterhaltsame und lehrreiche Lektionen vor, die ihre körperliche, kognitive, ethische und soziale Entwicklung fördern.

Hierzu haben wir für Euch vier Themenbereiche zusammengestellt: Lesen, Wissen, Malen und Machen.

Lehrreiche Geschichten, Erzählungen und Gedichte gibt es unter der Rubrik Lesen,

Der Bereich Wissen beschäftigt sich mit den Themen gutes Benehmen, Gesundheit und Alltagswissen.

Clevere Rätsel und unterhaltsame Ausmalspiele sind in der Kategorieh Malen zusammengefasst.

Und Aktivitäten wie Theaterspielen und Basteln findet Ihr unter dem Oberbegriff Machen.

Kinder, die schon lesen können, bewältigen die meisten Aufgaben im HONIGBAUM selbstständig. Und Kinder, die noch nicht lesen können, erkunden gemeinsam mit ihren Eltern die Welt des HONIGAUMs.

Wir wünschen Euch viel Freude mit unserer Zeitschrift!

Wenn Ihr Fragen oder Anmerkungen habt, sind wir unter folgender E-Mail-Adresse jederzeit für Euch da:

honigbaum@erolmedien.de

Ein herzliches Selamun aleykum von Eurem

Oliver Said Dasberg

INHALT

Malen

4 Suchspiel
Finde die Buchstaben

16 Rätsel vom Entlein Grünmütze
Finde den passenden Schatten!
Welche Farbe passt?
Folge den Linien!

25 Ernährungsrätsel
Verbinde die Punkte!
Wir zählen Möhren
Wem ähneln sie?

28 Fehlersuchbild
Wir bereiten uns auf den Winter vor

34 Labyrinth
Spielzeugkiste

42 Wie viele gibt es davon?
Das HONIGBAUM–Fest

Machen

18 Bastelstube
Die grüne Mütze des Entleins

20 Bastelstube
Die Rosenschnalle des gelben Entleins

40 Entdecke die Natur
Die Baumrinde
Baumrinden–Galerie

46 Heimtheater
Älteren einen Platz anbieten

Wissen

5 Bebildertes Wörterbuch
Wir lernen neue Wörter

8 Tierkunde
Die schnatternde Ente

22 Ich achte auf meine Gesundheit
Aischas Augen

26 Unterhaltsame Wissenschaft
Wie benutzt man eine Lupe?
Wir basteln eine Lupe

36 Oma Nezaket und ihre Enkeltochter Nazik
Tischmanieren

Lesen

6 Sprechende Tiere
Die Ente

10 Das Entlein Grünmütze
Wo ist das Spielzeug?

30 Zeit für eine Geschichte
Das Wolkenglas

38 Die Tierkinder
Das Fernrohr der Giraffe

44 Wir lernen gutes Benehmen
Freundliche Kinder

48 **Lösungen**

SUCHSPIEL

Text: Yusuf Altun • Bilder: Ayşe Özgölet

SPIELPLATZ

Das Alphabet fängt mit A B C an. Ein Wort steht auf dem Baumstamm. Lasst es uns gemeinsam lesen!

Aber wo sind denn die anderen Buchstaben? Die frechen Tierkinder haben sie versteckt!

Was sollen wir nur machen?

Lasst uns die Buchstaben in dem Bild suchen!

BEBILDERTES WÖRTERBUCH

Text: Cüneyt Dal

WIR LERNEN NEUE WÖRTER

Fernrohr: Mit einem Fernrohr kann man auch Dinge gut sehen, die ganz weit weg sind.

Einmachglas: Man findet es in der Küche und der Vorratskammer. Im Einmachglas werden die verschiedensten Lebensmittel aufbewahrt.

Linse: Wenn man durch sie hindurchblickt, sieht man kleine Gegenstände groß. Optische Linsen sind in Lupen, Fernrohre und Mikroskope eingebaut.

Schild: Schilder gibt es überall: An Bushaltestellen, Läden und auf Märkten. Hängt ein Schild über einem Geschäft, steht meistens der Name des Besitzers darauf und was er verkauft.

Text: Mülkişe Temizkan

SPRECHENDE TIERE

Quak, quak, quak! Meine Lieblingsfarbe ist grün. Wo hat der denn seinen Hut her?

Warum stellst du denn die Federn auf, mein Freund? Bist du etwa sauer?

Überrascht, Stockente? So ist eben meine Frisur!

Zeigst du mir deine Paddel?

Nein! Keine Paddel für ein Boot. Ich meine deine Füße. Die nennt man nämlich Paddel.

Welche Paddel denn? Ich bin doch kein Boot, das Paddel braucht!

Hiihiiihiii.

Ich bin noch zu klein, um sowas zu wissen.

Seht nur! Er spitzt seine Lippen, um wie wir zu sein!

Ich will wie eine Ente aussehen!

Text: Mülkişe Temizkan

DIE SCHNATTERNDE ENTE

Dank meiner tollen Federn gehe ich weder unter noch werde ich nass.

Außer an den Polen kann ich überall leben.

Im Winter fliege ich in wärmere Länder.

Ich fliege mit meinen Freunden in V–Formation. So schützen wir uns gegenseitig.

Ich kann sofort nach dem Schlüpfen schwimmen.

Zwischen meinen Zehen habe ich Schwimmhäute. Mit ihrer Hilfe kann ich sehr schnell schwimmen.

Es gibt viele Entenarten. Überall in der Welt findet man andere Enten.

Weil ich in den Füßen keine Nerven habe, friert es mich nicht in den Füßen.

DAS ENTLEIN GRÜNMÜTZE

Text: Can Fırtına • Bilder: Şebnem Kepkep

WO IST DAS SPIELZEUG?

Heute ist es mucksmäuschenstill im Wald. Wo sind denn die ganzen Tiere? Verstecken sie sich etwa? Kein Mucks ist von ihnen zu hören!

Doch Moment mal! Ich glaube ich höre jemanden rufen...

"Mama, Mama! Ich kann mein Buch nicht finden!"

Es ist das Entlein Grünmütze, das eines der niedlichen Tiere dieses Waldes ist.

Das Entlein hat sein Buch verloren und fragt seine Mutter danach. Die spült gerade ab und weiß auch nicht, wo es ist. Sie sagt: “Das letzte Mal habe ich dich damit im Wohnzimmer gesehen. Hast du dort schon nachgesehen?“

Es antwortet: “Ja! Es ist nicht mehr da, wo ich es hingelegt habe.“.

“Schau, Mama! Hier war es und jetzt ist es weg.“

Die Mutter fragt: “Hast du auch in den anderen Zimmern nachgesehen?“

“Ja! Ich habe jede Ecke des Hauses durchsucht.“

“Vielleicht solltest du deinen Vater fragen!“, meint die Mutter.

Grünmütze findet die Idee gut. Er watschelt ein Stück und fliegt dann die Treppe zur Terrasse hoch. Dort sitzt der Vater in einem Sessel und liest ein Buch.

“Hast du mein Buch gesehen, Papa?“

Der Vater sieht sich um, kann das Buch aber nirgendwo entdecken.

Da kommt seine kleine Schwester und sagt: “Suchst du dein Buch, lieber Bruder? Entschuldige! Ich habe es genommen, ohne dir Bescheid zu sagen.“

Grünmütze ist froh, dass sein Buch wieder da ist und sagt: “Kein Problem, Schwesterlein. Du kannst mein Buch haben, wann immer du möchtest.“

Jetzt hört man aus der Ferne eine Stimme rufen. Es ist die Eule Ugi, der beste Freund von Grünmütze: “Entlein, Entlein, ich brauche deine Hilfe.“

Was hat die Eule für ein Problem? Hat sie etwa auch etwas verloren?

Die Eule Ugi landet keuchend auf dem Geländer der Terrasse. Der Entenvater gibt ihr ein Glas Wasser. Grünmütze fragt die Eule: “Was ist los? Wieso bist du so außer Atem?“

Ugi antwortet ihm: “Ich habe mein Lieblingsspielzeug verloren. Ich habe jeden danach gefragt, doch keiner hat es gesehen. Ich habe das ganze Haus durchsucht, konnte es aber nirgendwo finden.“

Grünmütze sagt: “Lass uns gemeinsam suchen!“

Grünmütze und Ugi machen sich auf die Suche. Sie suchen im Wald und gehen von Hügel zu Hügel. Sie suchen hier und dort und schauen unter jeden Stein.

Sie suchen überall und fragen auch ihre Freunde. Doch sie können das vermisste Spielzeug nirgends finden.

Das Suchen hat sie müde gemacht. Sie gehen zu Ugi nach Hause, um sich auszuruhen. Ugis Zimmer ist sehr unordentlich. Grünmütze weiß gar nicht, wo er sich hinsetzen soll. Auch Ugi findet kaum einen Platz. Als er sich setzten will, bleibt er mit dem Fuß an einem Spielzeug hängen und die Kiste mit den Stofftieren kippt um.

Als sie den Lärm hören, laufen die anderen Tierkinder in Ugis Zimmer. “Endlich habe ich es gefunden!“, ruft er. “Mein Lieblingsspielzeug war die ganze Zeit in meinem Zimmer!“

Grünmütze freut sich, dass das Spielzeug wieder da ist. Er ist aber auch traurig, weil sich Ugi so aufgeregt hat und sagt: “Wie wär's, wenn du dein Spielzeug aufräumst? Dann musst du es nicht wieder suchen!“

Alle Tiere lachen und räumen gemeinsam das Zimmer auf.

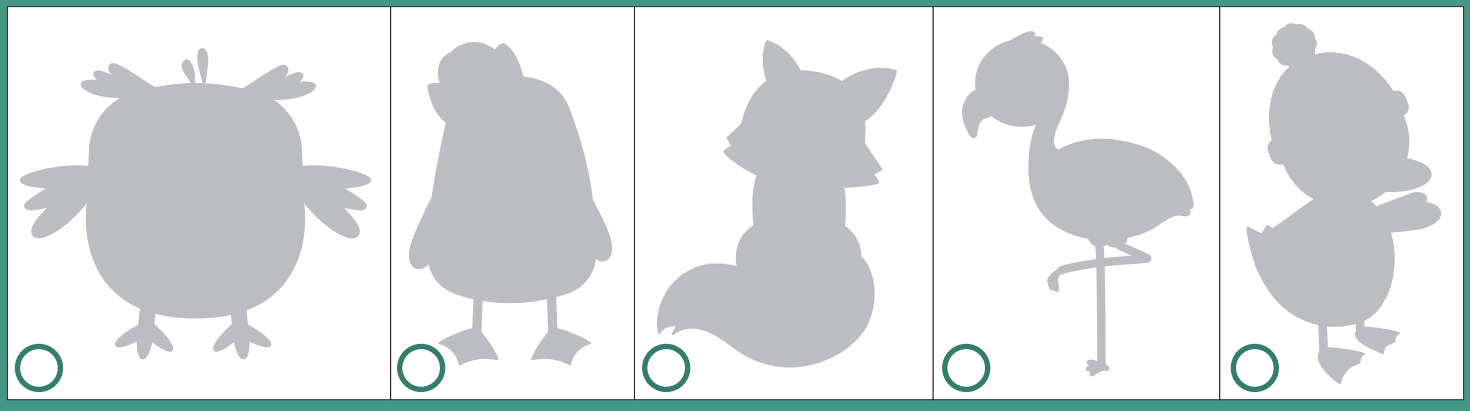
Jetzt ist Ugis Zimmer aufgeräumt: Die Stofftiere sind in der einen Kiste, das Holzspielzeug in einer anderen und das Metallspielzeug in einer dritten Kiste. Nun lässt sich alles ganz leicht finden. Ugi ist so froh, dass er jedem seiner Freunde ein Spielzeug schenkt.

DAS RÄTSEL VON DEM ENTLEIN GRÜNMÜTZE

Text: Can Firtina

FINDE DEN PASSENDEN SCHATTEN!

Welcher Schatten passt zum Entlein Grünmütze?



WELCHE FARBE PASST?

Male die Stifte neben den Tieren in den richtigen Farben aus!

Eule Ugi

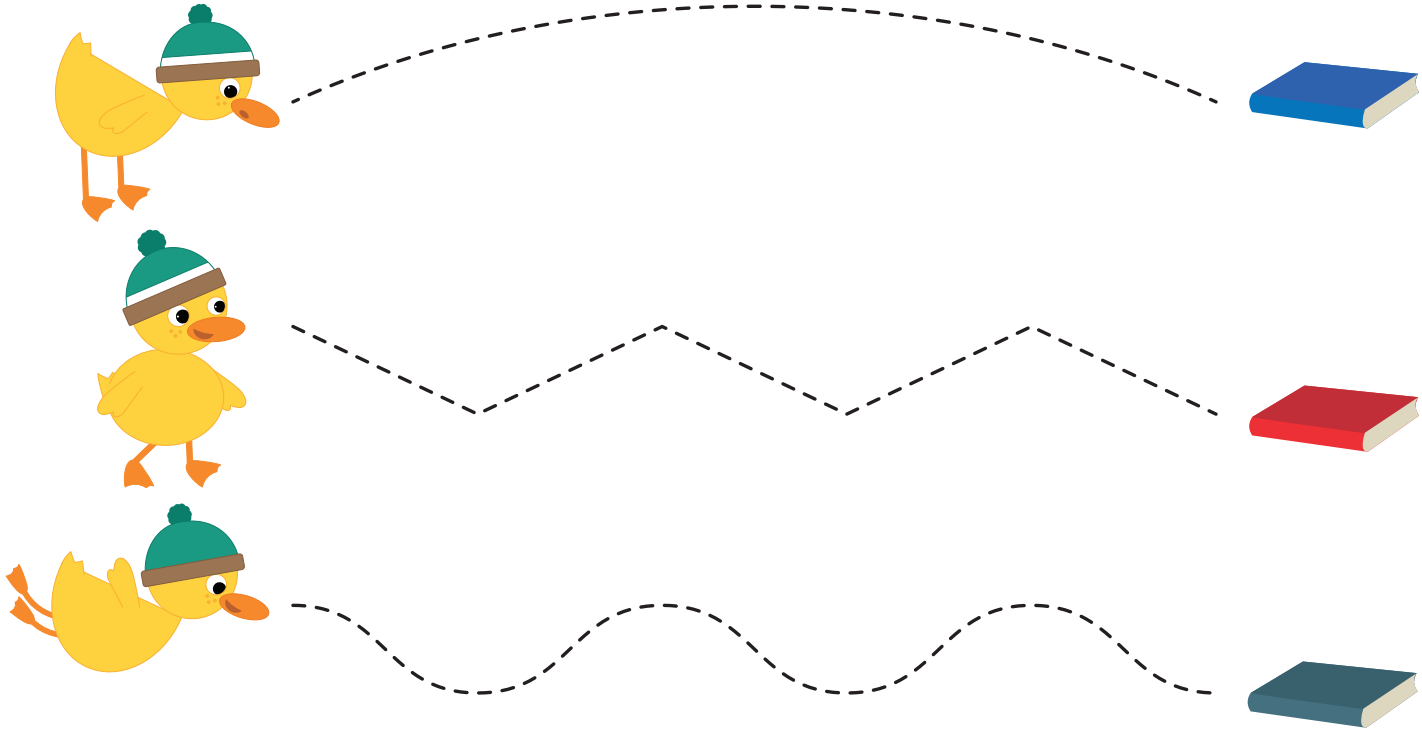
Kleiner Fuchs

Flamingo

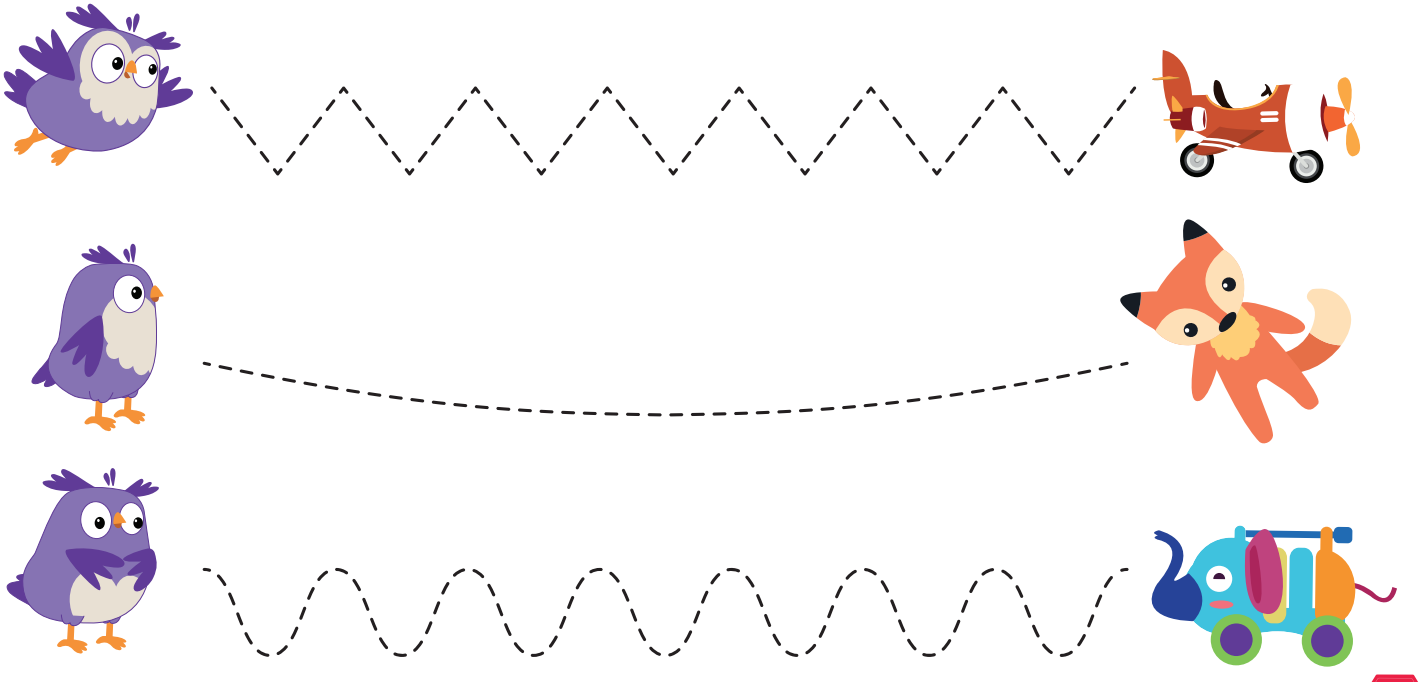
Eichhörnchen

FOLGE DEN LINIEN!

Grünmütze sucht seine Bücher. Zeichne die Linien nach, die zu seinen Büchern führen!



Ugi sucht sein Spielzeug. Zeichne die Linien nach, die zu seinem Spielzeug führen!



BASTELSTUBE

Erstellt durch: F. Rüveyda Dinçer

DIE GRÜNE MÜTZE DES ENTLEINS

Mögt ihr das Entlein Grünmütze? Wie wär's dann, wenn wir uns auch so eine Mütze basteln?

Hinweis an die Eltern!
Schickt doch ein Foto Eurer Söhne mit der grünen Mütze an honigbaum@erolmedien.de. Wir möchten einige davon in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Erforderliches Material:

- Grüner, weißer und brauner Bastelkarton
- Schere
- Klebstoff

Schritt 1:

Schneide vom weißen Bastelkarton 2 Streifen und vom grünen Bastelkarton 8 Streifen mit je 1cm Breite ab. Und schneide vom braunen Bastelkarton 2 Streifen mit 3cm Breite ab.

Schritt 2:

Klebe die braunen Streifen aneinander und mach dann einen Ring daraus, der auf deinen Kopf passt. Danach klebst du die weißen Streifen auf den oberen Rand des Rings.

Schritt 3:

Trage auf die Enden der grünen Streifen Klebstoff auf und klebe sie in Bogenform an der Innenseite des braunen Rings fest.

Fertig ist die Mütze des Entleins!

DIE ROSENSCHNALLE DES GELBEN ENTLEINS

Mögt ihr das gelbe Entlein? Wie wär's dann, wenn wir uns auch so eine Rosenschnalle basteln?

Hinweis an die Eltern!
Schickt doch ein Foto Eurer Töchter mit der Rosenschnalle an honigbaum@erolmedien.de. Wir möchten einige davon in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Erforderliches Material:

- Selbstklebendes rosa Glitzerband
- Rosa Bastelband
- Haarklammer
- Schere
- Klebstoff

Schritt 1:
Schneide von dem Glitzerband 3 Streifen mit 1cm Breite ab und binde aus dem rosa Bastelband eine Schleife.

Schritt 2:
Klebe die Enden der 3 Streifen an einer Seite zusammen.

Schritt 3:
Flechte aus den drei Streifen einen Zopf und klebe die Enden zusammen.

Schritt 4:
Rolle den Zopf von einem Ende her so zu einem Knäuel auf, dass es wie eine Rosenblüte aussieht. Fixiere dann alles mit Klebstoff.

Schritt 5:
Klebe die Schleife auf die Schnalle und die Rose auf die Schleife.

Fertig ist die Rosenschnalle des gelben Entleins!

Text: Dr. Feyzâ Üzüm • Bilder: Hüma Kaya

AISCHAS AUGEN

Hallo Kinder!

Wir sind Aischas Augen und erzählen euch, was wir heute so alles gemacht haben.

Mit uns sieht Aischa ihr Spielzeug, die Blumen im Park, ihre Schwester und noch viele andere Dinge.

Heute wollte Aischa mit ihrer Schwester in den Park.

Doch als sie beim Fenster hinaussah, waren draußen der Boden, die Bäume und die Autos nass.

Sie sagte zu ihrer Schwester: “Wir können jetzt nicht in den Park gehen, weil es regnet.“

Ihre kleine Schwester war traurig. Aischa ging in die Küche und holte einen roten Apfel. Als ihre Schwester den Apfel sah, war sie wieder fröhlich.

Aischa hat mit uns den Regen, die nassen Bäume und den roten Apfel gesehen.

Mit uns, ihren Augen!

Nachdem es zu regnen aufgehört hatte, ging die Mutter mit Aischa und ihrer kleinen Schwester in den Park. Dort sah Aischa ein kleines Tierchen von Ast zu Ast springen.

“Was ist das, Mama?“, fragte sie.

“Ein Eichhörnchen!“, sagte die Mutter.

Aischa und ihre Schwester fragten die Mutter nach allen möglichen Dingen, die sie gesehen haben.

Wieder zuhause sahen wir uns ein paar Zeichentrickfilme an. Aischa schaut sich aber nicht so oft solche Filme an. Auch auf das Tablet oder das Handy sieht sie nur selten. Zu viel Zeit am Bildschirm macht uns nämlich müde. Und wenn wir Augen zu müde werden, kann uns das krank machen. Aischa kümmert sich aber gut um uns: Sie geht immer früh ins Bett, damit wir uns ausruhen können und gesund bleiben.

Aischas Vater bat sie, ihm seine Brille zu bringen. Seine Augen sind etwas schwach. Deshalb braucht er zum Lesen eine Brille. Seine Brille steht ihm aber sehr gut!

Jetzt ist es aber schon spät und wir sind etwas müde geworden. Zeit für uns, schlafen zu gehen. Aischas Vater liest ihr eine Geschichte vor, damit wir gut einschlafen können.

Euch allen eine gute Nacht!

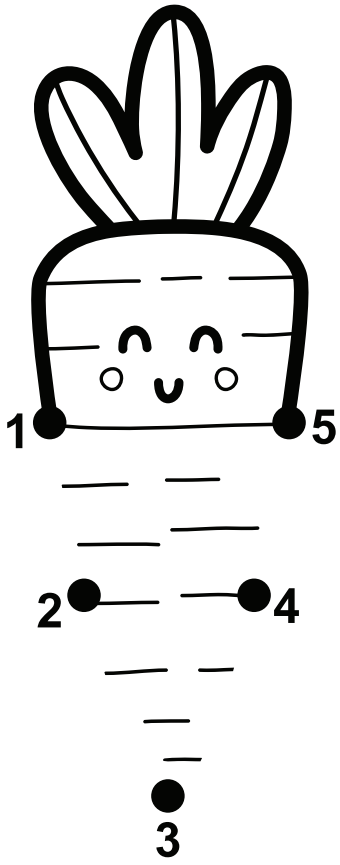
ERNÄHRUNGSRÄTSEL

Text: Can Fırtına

VERBINDE DIE PUNKTE!

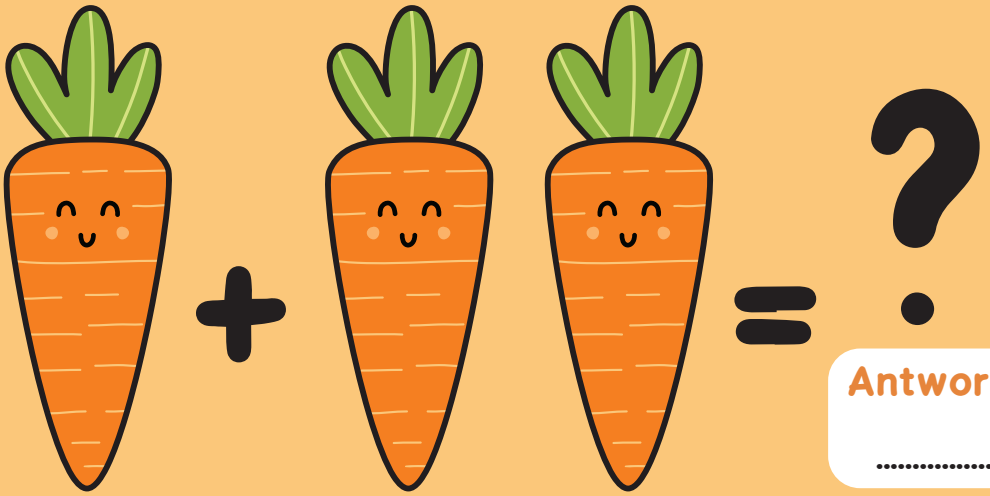
Die Vitamine in den Möhren sind gut für unsere Augen. Wir sollten oft Möhren essen, damit unsere Augen gesund bleiben.

Lasst uns die Punkte verbinden und dann eine schöne Möhre malen!



WIR ZÄHLEN MÖHREN

Ich hatte eine Möhre. Mama hat mir noch 2 Möhren gegeben. Wie viele Möhren habe ich jetzt?



Antwort: .....

WEM ÄHNELN SIE?

An was erinnern euch die beiden Möhrenscheiben?

Antwort: .....

Text: Elif Özdemir • Bilder: Fatma Karaoğlan

WIE BENUTZT MAN EINE LUPE?

Glaslinsen, durch die man kleine Dinge größer sehen kann, nennt man Lupe oder Vergrößerungsglas. Wenn wir eine Lupe vor eine Sache halten, können wir sie größer und genauer sehen.

Durch eine Lupe kann man beispielsweise die Fühler einer Schnecke und das Muster ihres Hauses besser sehen.

Wenn wir die kleinen Maiskörner besser sehen wollen, können wir eine Lupe davor halten.

Lasst uns jetzt unsere eigene Lupe basteln!

WIR BASTELN EINE LUPE

Hinweis an die Eltern!
Ihr solltet Eurem Kind bei dieser Aufgabe helfen – zum Beispiel beim Aufschneiden der Plastikflasche.

Materialien

- Plastikflasche
- Filzstift
- Schere
- Wasser

SCHRITT 1:

Zeichne einen Kreis auf die Plastikflasche.

SCHRITT 2:

Bitte einen Erwachsenen, für dich das runde Stück auszuschneiden.

SCHRITT 3:

Gib etwas Wasser auf das ausgeschnittene Stück.

Unsere Lupe ist fertig! Halte sie einfach über eine Sache, die du größer sehen möchtest.

Was würdet ihr euch denn am liebsten unter der Lupe ansehen?

FEHLERSUCHBILD

Text: Yusuf Altun • Bilder: Ayşe Özgölet

WINTER VORBEREITUNG

Die Blätter fallen von den Bäumen. Das Wetter wird kälter und die Tiere bereiten sich auf den Winter vor.

Auf den ersten Blick sind beide Bilder gleich. Es gibt aber sieben Unterschiede. Kannst du sie finden?

Text: Sakine Sallabaş • Bilder: R. Aliyeva Gençoğlu

DAS WOLKENGLAS

In den Ferien macht mein Vater mit uns Ausflüge in die Natur. Manchmal fahren wir an einen See, manchmal in ein Dorf und manchmal in den Wald... Diesmal wollte er mit uns einen neuen Ort erkunden und sagte: **"Wir werden zu einer Hütte gehen, dort ein Picknick machen und die frische Bergluft genießen!"**

Dann zeigte er uns das Bild einer Berglandschaft. Als ich sah, dass der Berg in weiße Wolken gehüllt war, war ich ganz aufgeregt und dachte mir: **“Dort kann ich Wolken sammeln und sie meinen Freunden mitbringen.”**

Ich lief in mein Zimmer, packte meine Sachen und nahm ein Einmachglas mit, in das ich die Wolken tun wollte. Am nächsten Tag fuhren wir schon ganz früh los. Auf dem Weg zur Hütte kauften wir bei einem Mann, der am Straßenrand Obst verkaufte, frische Erdbeeren. **"Du kannst die Erdbeeren in dein Glas tun, wenn du willst"** , sagte meine Mutter. **"Auf keinen Fall!"** sagte ich, **"Man kann Erdbeeren nicht in ein Wolkenglas tun!"**

Als wir uns dem Gipfel des Berges näherten, wurde ich immer aufgeregter. Nach einer Weile stoppte mein Vater den Wagen und sagte: **"Da wären wir! Mal sehen, ob es dir hier gefällt!"** Ich stieg sofort aus dem Auto und lief um die Hütte herum.

Aber was war denn das?

Die Wolken hingen viel zu hoch!

Auf dem Bild hatte das nicht so ausgesehen. Ich dachte, ich könnte meine Hand ausstrecken, die Wolken vom Himmel pflücken und wie Zuckerwatte in meinem Glas packen. Ich versuchte, welche zu fangen, aber es gelang mir nicht.

Mein Bruder kam zu mir und sagte: **"Liebste Schwester! Du kannst zwar keine Wolken in dein Glas tun, aber du kannst Bilder von ihnen malen und deinen Freunden mitbringen!"** Als ich das hörte, sprang ich auf und holte meine Malsachen aus dem Auto.

Ich legte mich auf die Wiese und malte viele bunte Wolken. Wenn wir wieder zuhause sind, schenke ich diese Bilder meinen Freunden. Und dann werde ich ihnen sagen, dass man zum Sammeln von Wolken eine Leiter braucht, die bis in den Himmel reicht!

LABYRINTH

Text: Yusuf Altun • Bilder: Ayşe Özgölet

SPIELZEUGKISTE

Ahmed liebt sein Spielzeug. Mit seinen Autos fährt er Rennen und mit seinen Holzklötzen baut er Häuser. Und was ist mit Aischas Puppen? Maschallah! Wie gut sie erzogen sind! Nach dem Spielen wollen die beiden aufräumen und ihre Spielsachen in die passenden Kisten packen. Kannst du ihnen dabei helfen?

Lasst uns die
Spielsachen in die
Kisten räumen!

OMA NEZAKET UND IHRE ENKELIN NAZIK

Text: Ayşete Seyhan Aydın • Bilder: Ayşe Dede

TISCHMANIEREN

Ich habe eine Frage an dich. Wo stellt man Speisen und Getränke drauf und setzt sich zum Essen hin?

Wenn du "Esstisch" antwortest, ist das die richtige Antwort.

Ich möchte euch meine Enkelin Nazik vorstellen.

Sie liebt es, ihrer Mutter beim Tischdecken zu helfen.

1 Man wäscht sich vor und nach dem Essen die Hände.

2 Man nimmt die Einladung zum Essen an.

3 Man nörgelt nicht über das Essen.

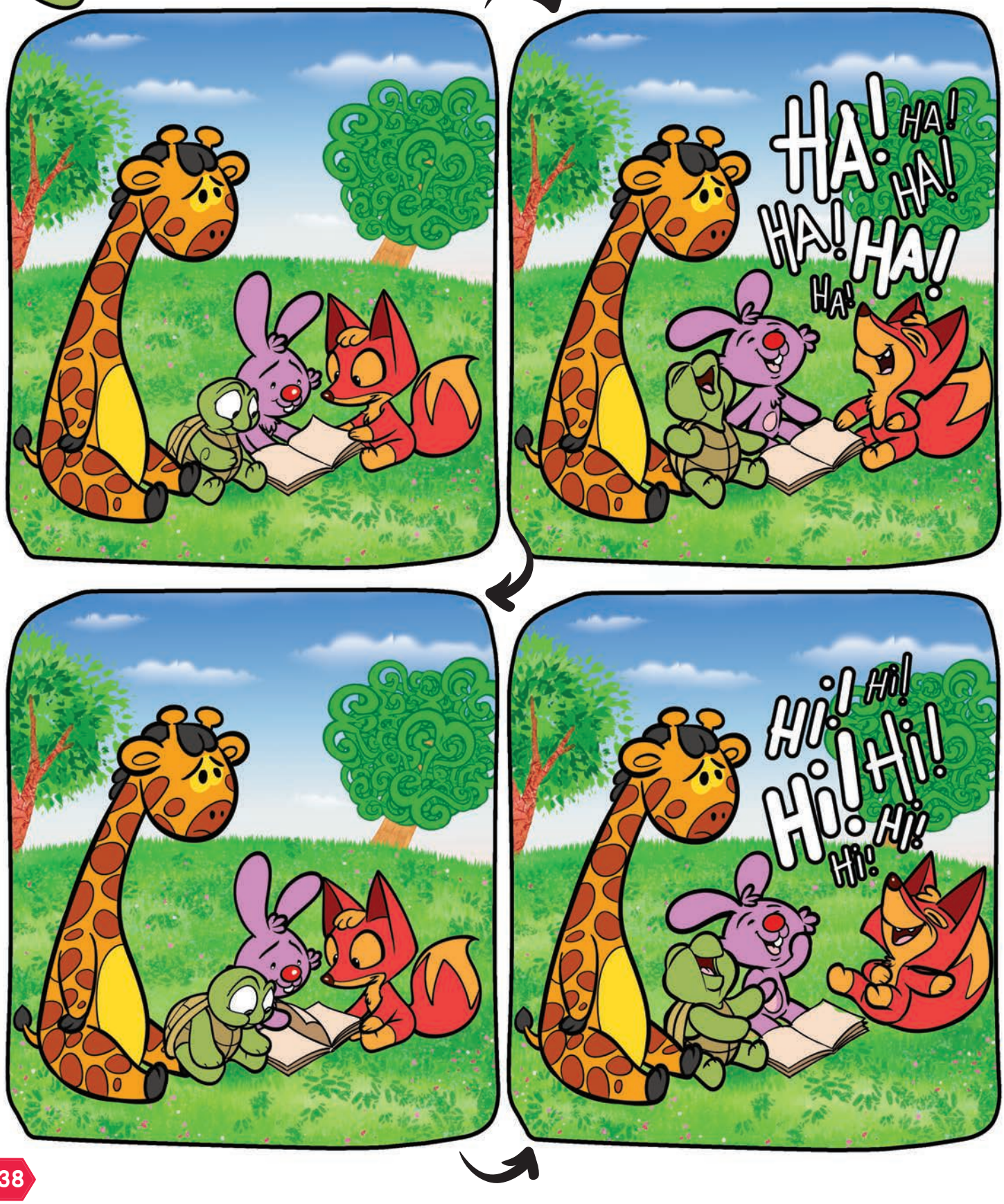
4 Man wartet, bis die Erwachsenen anfangen.

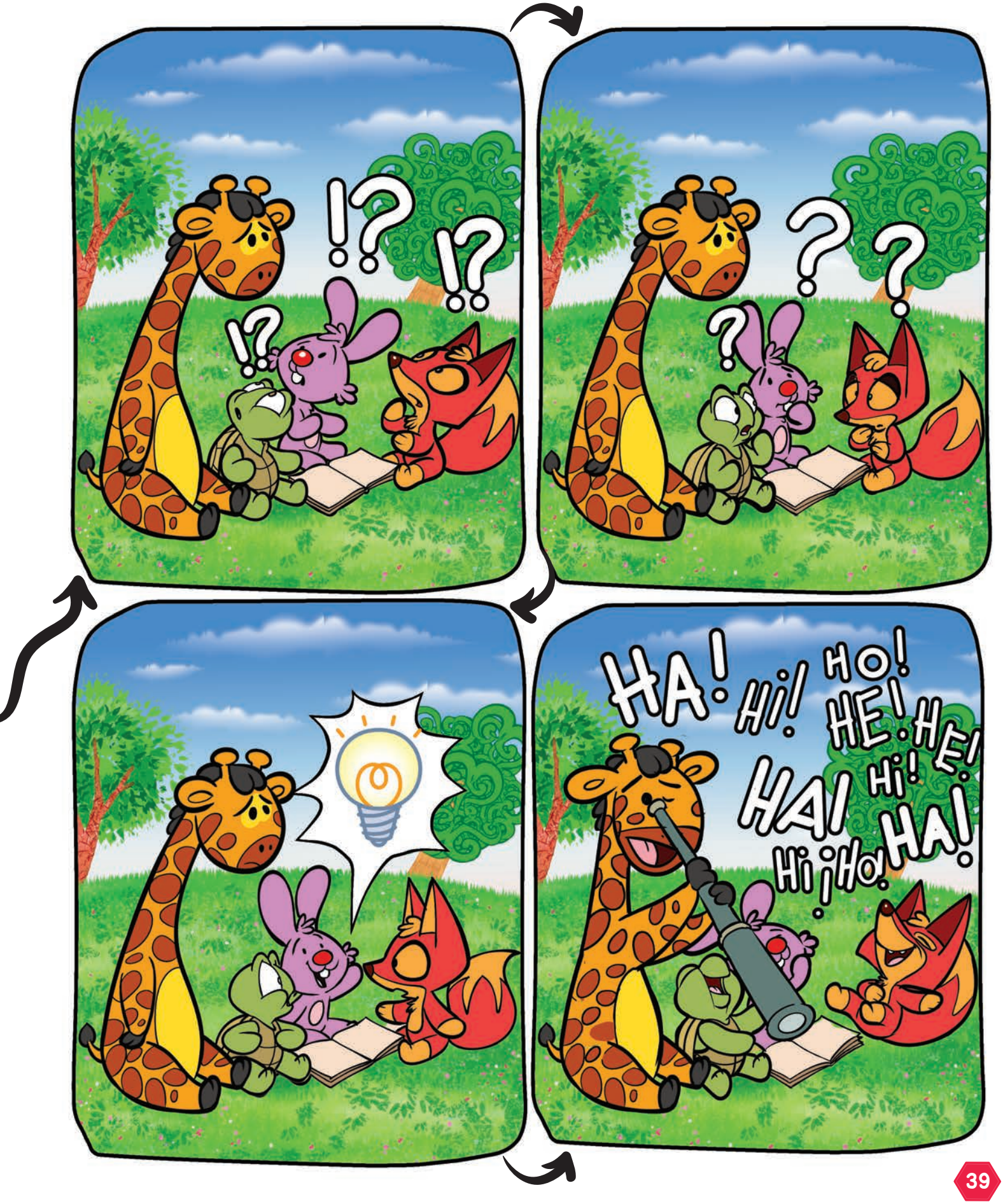
5 Man beginnt mit der Besmele und nimmt zuerst Salz.

Wusstest du, dass unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) auf diese Weise gegessen hat?

Nazik liebt unseren Propheten (Sallallahu aleyhi we sellem) sehr. Deshalb versucht sie immer, alles so zu machen, wie er es gemacht hat.

DAS FERNROHR DER GIRAFFE




!?
!?
!?
?
?
?
HA!
Hi!
HO!
HE!
HE!
HA!
Hi!
Hi¡Ha!
HA!

Text: Elif Özdemir • Bilder: Aslıhan Uyar

DIE BAUMRINDE

Habt ihr euch beim Spazierengehen schon mal die Bäume angesehen? Wenn man genau hinsieht, erkennt man, dass alle Bäume eine dicke Rinde haben.

Die Rinde ist sehr wichtig für die Bäume:

Sie schützt sie vor Feuchtigkeit, Frost, Feuer und verschiedenen Tieren.

Die Einkerbungen in der Rinde helfen dem Baum beim Atmen. Es gibt Tiere, die sich von der Rinde ernähren. Und manchmal stellt man aus ihr auch Medizin her.

Habt ihr Lust, einen Abdruck von der Baumrinde herzustellen?

Baumrinden-Galerie

Materialien
- Malpapier
- Malstifte
- Klebebandt
- Bäume

Klebt das Malpapier an die Baumrinde.

Streicht mit den Malstiften über das Papier, ohne zu fest aufzudrücken. So übertragt ihr das Muster der Rinde auf das Papier.

Macht von mehreren Bäume Abdrücke und hängt diese als Bilder an die Wand.

Ihr könnt die Bilder anderen zeigen und ihnen erklären, welche Merkmale die Rinden der verschiedenen Bäume haben.

Text: Yusuf Altun • Bilder: Ayşe Kübra Taşçı

DAS HONIGBAUM-FEST

Lasst uns das Zimmer dekorieren und den Tisch mit Süßigkeiten decken. Denn es gibt etwas zu feiern: Die neue Zeitschrift ist da: Der HONIGBAUM!

Als erstes müsst ihr den HONIGBAUM lesen. Ich weiß nicht, wie viele Zeitschriften auf dem Bild zu sehen sind. Weißt du es?

Lasst uns zählen!

- [ ] • Wie viele Zeitschriften sind es?
- [ ] • Wie viele Torten sind es?
- [ ] • Wie viele Luftballons gibt es?
- [ ] • Auch die Katzen sind gekommen. Aber wie viele sind es?

Text: Sakine Sallabaş • Bilder: Gülşah Alçın Özek

FREUNDLICHE KINDER

Ich versuche immer, meine Mitmenschen freundlich und respektvoll zu behandeln. Das nennt man Höflichkeit. Wenn ich zum Beispiel das leckere Essen meiner Mutter gegessen habe, sage ich: **“Vielen Dank, Mama! Mögen deine Hände gesegnet sein!”**

Wenn es warm ist und wir mit unserem Vater in den Park gehen, kommen wir am Eismann vorbei. Falls ich Lust auf Eis habe, frage ich: **“Papa, können wir Eis essen?”** Wenn er es erlaubt, bestelle ich beim Eismann Erdbeer– und Vanilleeis und sage: **"Können Sie bitte Schokoladensoße dazu geben?”**

Wenn ich über den Schulhof laufe, stoße ich schon mal aus Versehen mit einem anderen Schüler zusammen. Dann sage ich sofort: **“Es tut mir leid, mein Freund, das war ein Versehen!,”** , und frage: **"Geht es dir gut?"**

Wenn ich meine Freunde treffe, begrüße ich sie, bevor wir miteinander reden. Manchmal erzählen sie von ihren Spielsachen, einem neuen Buch oder wo sie schon überall waren. Und manchmal erzähle ich ihnen etwas. Während sie sprechen, unterbreche ich sie nicht, sondern höre ihnen aufmerksam zu.

Ich bin nicht nur zu meiner Familie und meinen Freunden höflich, sondern auch zu den Blumen und Kätzchen in unserem Garten. Wenn mein Bruder und ich Ballspielen, versuchen wir die Blumen nicht zu verletzen und gießen sie mit dem Rest aus unserer Trinkflasche. Wir achten auch darauf, den Kätzchen nicht wehzutun, wenn wir sie streicheln.

Text: Şerife Paltuncu • Bilder: Eda Ertekin

ÄLTEREN EINEN PLATZ ANBIETEN

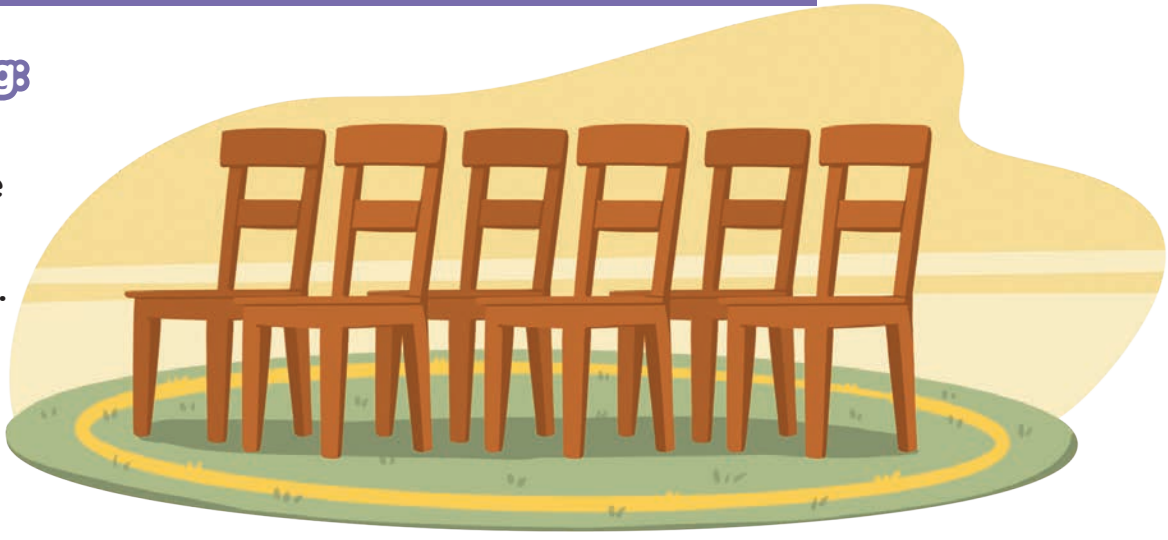
Manchmal nehmen wir den Bus, wenn wir in den Kindergarten, zur Schule oder zum Einkaufen fahren oder einen Besuch machen. Busse sind Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs. Es passen sehr viele Fahrgäste in einen Bus.

Beim Busfahren gibt es einige Höflichkeitsregeln, an die wir uns halten sollten: Wenn Erwachsene oder Ältere in den Bus einsteigen, bieten wir ihnen unseren Platz an. Unsere älteren Mitmenschen sind uns sehr wichtig. Wir behandeln sie mit Respekt und bieten ihnen unsere Hilfe an.

Lasst uns darüber nachdenken, wie wir uns beim Einsteigen und während der Fahrt verhalten sollten.

Vorbereitung:

Stellt einige Stühle wie die Sitzplätze in einem Bus hin.



Hinweis an die Eltern!

Rollenverteilung:
- Ein Kind übernimmt die Hauptrolle und spielt einen Fahrgast im Bus.
- Die Geschwister und andere Familienmitglieder spielen den Busfahrer, einen älteren Fahrgast und weitere Fahrgäste.

Szene 1:

Du fährst mit dem Bus zur Schule. Alle warten gemeinsam an der Haltestelle. Nun kommt der Bus und alle steigen ein. Spielt diese Situation nach und zeigt, worauf zu achten ist.

Szene 2:

Alle Fahrgäste haben sich hingesetzt. Nur ein älterer Fahrgast nicht. Es ist kein Sitzplatz mehr übrig. Wie verhältst du dich?

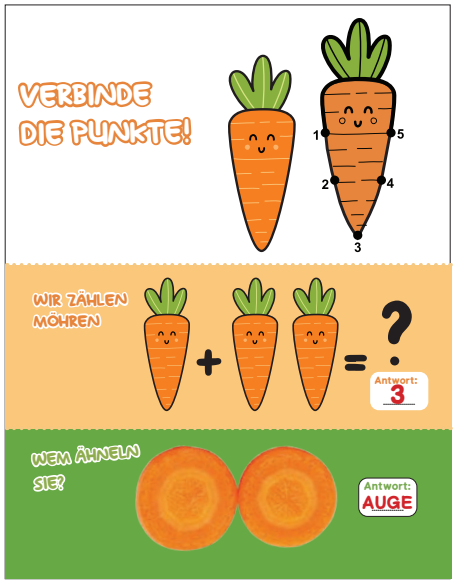
Szene 3:

Kurz vor deinem Ziel drückst du den Halteknopf, doch der funktioniert nicht. Wie sagst du dem Busfahrer, dass du aussteigen möchtest?

LÖSUNGEN

SUCHSPIEL (SEITE 4)

ERNÄHRUNGSRÄTSEL (SEITE 25)

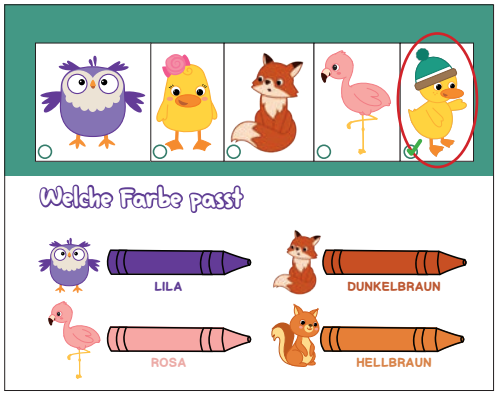


WIE VIELE GIBT ES DAVON? (SEITE 42)

Lasst uns zählen!

- 5 • Wie viele Zeitschriften?
- 2 • Wie viele Torten?
- 4 • Wie viele Luftballons?
- 2 • Wie viele Katzen?

DAS RÄTSEL VON DEM ENTLEIN GRÜNMÜTZE (SEITE 16)



FEHLERSUCHBILD (SEITE 28)

LABYRINTH (SEITE 34)

Der Kleine Muslim

Lasst uns gemeinsam lesen und lernen...

In unseren Verkaufsstellen in Europa und auf **www.semerkandonline.de**

/ smrkndavrupa
/ smrknddeutsch
+49 (0) 1745251515
service@erolmedien.de

Mithilfe von Erlebnissen rund um den Alltag der Kinder vermittelt dieses Buch Werte, die den Kindern ihr ganzes **Leben lang von großem Nutzen sein werden.**

In unseren Verkaufsstellen in Europa und auf **www.semerkandonline.de**

/ smrkndavrupa
/ smrknddeutsch

+49 (0) 1745251515

service@erolmedien.de